Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau. Expedition: Neuß, Markt 15. Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeigabe das St. Quirinusblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Bote in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das Illustrirte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 91. Montag den 25. April 1898. (Markus) 25. Jahrgang.

Telegr. Depeschen der Neuß-Grevenbr. Zeitung.

∞ **London,** 24. April. Nach einem Telegramm vom Bord des amerikanischen Kreuzers „New-York" auf der Höhe von Havanna von heute früh 2 Uhr wurden gestern Abend 11 Uhr vom Fort Morro aus auf das amerikanische Geschwader 10 Schüsse abgegeben, die indessen ohne Wirkung blieben. Das Feuer wurde seitens der Amerikaner nicht erwidert.

)0(**Madrid,** 24. April. Auf Veranlassung des Finanzministers hielten die bedeutendsten Bankiers von Madrid gestern Abend eine Versammlung ab. Der Minister hielt eine Ansprache an die Bankiers und ersuchte um ihre Unterstützung zu dem Zweck, die Panik der Börse zum Stillstand zu bringen, da weder die Lage des Staatsschatzes noch die politischen Verhältnissen die Baisse der Werthe rechtfertigen. Die Bankiers sprachen sich in ihren Erwiederungen mit größtem Patriotismus aus und schlossen sich den Ausführungen des Ministers an. Gleichzeitig traten beim Marineminister sämmtliche Admirale und Contreadmirale zu einer Besprechung zusammen, der man eine große Bedeutung beimißt. Man glaubt, daß es sich bei der Besprechung, die lange Zeit dauerte, um die Frage der Kaperei handelte.

Während des gestrigen Tages wurden fast 10 Millionen auf die nationale Subskription zum Ausbau der Flotte eingezahlt.

Eine amtliche Depesche aus Havanna meldet, das americanische Geschwader kam Abends 6½ Uhr vor Havanna in Sicht. Dasselbe bestand aus 11 Schiffen, welche beinahe eine gerade Linie in einer Entfernung von 10 Meilen von der Stadt bilden.

)0(**Madrid,** 23. April. Der von den Americanern genommene Dampfer Buena Ventura gehörte einer spanisch-englischen Gesellschaft Liverpool. Ministerpräsident Sag[illegible] die Wegnahme, wie die ‚Agen[illegible] als Seeräuberei. da[illegible] erklärung e[illegible] lar[illegible]

willige aufzubringen. Ein aufständischer Führer wurde beim Kampfe getödtet.

‖ **Rom,** 25. April. Die Verhandlungen der europäischen Mächte über die Neutralität haben zu keinem Ergebniß geführt.

[] **Rom,** 25. April. 800 Freiwillige, darunter viele ehemalige Offiziere haben sich für Spanien gemeldet.

(§) **Key West,** 23. April. Der spanische Schooner „Mathilde" ist gestern von einem amerikanischen Torpedoboot aufgebracht und in den hiesigen Hafen eingeschleppt worden. Die amerikanische Flotte vor Kuba hat sich getheilt. 2 Kanonenboote sind gestern früh nach dem Westen, 2 Monitore, 1 Kreuzer und 1 Kanonenboot sind nach dem Osten gesegelt. Der übrige Theil der Flotte blokirt Havannah.

[] **Key West,** 25. April. Die amerikanische Regierung hat den hiesigen Telegraph mit Beschlag belegt und prüft alle Depeschen. (So lassen sich am besten die Kriegsnachrichten fälschen. D. Red.)

§ **New-York,** 23. April. Gestern sind Befehle ertheilt worden, in einer Anzahl amerikanischer Häfen Minen zu legen. Die einzelnen Plätze sind nicht bekannt. Die Minen sollen so bewacht werden, daß Schiffe befreundeter Nationen keiner Gefahr ausgesetzt sind.

)(**New-York,** 25. April. Ein Theil des fliegenden Geschwaders ist von Fort Monroe abgedampft, man nimmt an, um Portorico anzugreifen. Auf Kuba sind die Lebensmittel sehr im Preise gestiegen. Man nimmt an, die spanische Flotte werde die Blockade sprengen.

* **Key-West,** 23. April. Das Kriegsschiff Mangrove lief nach Süden aus. Das Schiff ist zum Kaperdienst ausgerüstet und soll nach dem Süden Kuba's bestimmt sein mit der Aufgabe [illegible] die telegraphische [illegible] und Cuba

sind. Man nimmt denn auch jetzt an, daß der Landtag vor Pfingsten wird geschlossen werden können.

* **An den Generalfeldmarschall Grafen v. Blumenthal** hat der Kaiser dem ‚Reichsanzeiger' zufolge am heutigen Tage nachstehendes Handschreiben erlassen:

Mein lieber Feldmarschall!

Nachdem durch Meine Ordres vom 28. März und 21. April ds. Js. Ihre äußeren Dienstverhältnisse anderweit geordnet sind, nehme Ich an dem heutigen Tage, an welchem Ihnen vor nunmehr 34 Jahren Mein in Gott ruhender Herr Großvater für Ihre hervorragenden Dienste während des Feldzuges 1864 den Orden pour le mérite verlieh, gern Gelegenheit, erneut Meiner Freude warmen und herzlichen Ausdruck zu geben, daß mit Ihrem Rücktritt von der Stellung als Armeeinspecteur in den Beziehungen zu Mir und Meiner Armee eine Aenderung nicht eingetreten ist. Ich und Meine Armee sind stolz darauf, Sie auch weiter als leuchtendes Vorbild aller soldatischen Tugenden zu besitzen. Um Ihnen auch ein äußeres Zeichen Meiner fortdauernden Dankbarkeit und Meines Wohlwollens zu geben, verleihe Ich Ihnen hiermit die Brillanten zum Orden pour le merite.

Homburg v. d. Höhe, den 22. April 1898.

Ihr
wohlgeneigter König
Wilhelm R.

An den Generalfeldmarschall Grafen v. Blumenthal, Chef des Reitenden Feldjäger-Corps zu Berlin.

* **Ueber den gegenwärtigen Stand der Militärstrafproceßreform** wird jetzt behauptet, daß die Verhandlungen zwischen dem Kaiser und [illegible] Prinzregenten Luitpold von Bayern wegen [illegible]

Während des Zeitraums von 1876—95 kamen in Preußen auf eine evangelische Eheschließung 4, auf eine katholische 5 und auf eine jüdische noch nicht 4 Kinder. Auf Ehen zwischen Juden und Christen kamen durchschnittlich noch nicht zwei Kinder. Durch die obigen Zahlen wird u. A. erklärlich, daß die katholische Bevölkerung Deutschlands verhältnißmäßig am meisten, die jüdische in der letzten Zeit am wenigsten wächst.

Türkei.

* **Kanea,** 21. April. Einer Meldung der Agence Havas zufolge wäre es dadurch, daß ein türkischer Soldat mit einem französischen Soldaten Streit anfing, beinahe zu einer Schlägerei zwischen Türken und Europäern gekommen; durch das Dazwischentreten des Commandanten eines in der Nähe stationirten Postens, eines französischen Sergeanten, wurde dies jedoch verhindert. Zur Zeit erwägt man die Frage der Entsendung europäischer Gensdarmen, welche auf den durch internationale Truppen besetzten Posten den Polizeidienst versehen sollen.

Parlaments-Verhandlungen.

(:) **Die Commission des Abgeordnetenhauses** für das Pfarrerbesoldungsgesetz wandte sich heute der Vorlage für die evangelischen Pfarrer zu. Artikel 1 und 2 wurden unverändert angenommen. Artikel 3 Satz 1 wurde mit einem Antrag Heydebrand angenommen, wonach der Staatszuschuß für die evangelischen Pfarrer um 600000 M. erhöht wird und zwar von 6 208 903 M. auf 6 808 903 M. Vom Centrum erklärten sich für den Antrag v. Heydebrand die Abg. Dr. Dittrich (C.) und Dr. Porsch (C.) letzterer mit dem Hinweis, daß er für die Besoldungsvorlage der katholischen Pfarrer eine gleiche Erhöhung beantragen werde. Abg. Dr. v. Heydebrand (k.) will dieser Erhöhung für die katholischen Pfarrer zustimmen. Der Rest vom Artikel 3 wurde vorläufig noch nicht er[illegible] 4 erhielt unter Annahme eines Antrages [illegible]nd v. Heydebrand (k.) folgende [illegible]rleisteten (staatlichen) [illegible]ber der Kürzung [illegible]chengemeinde [illegible]fung der [illegible]uch die [illegible] die [illegible]

der Strandungsstelle so stark, daß der Dampfer gleich, nachdem er auf Grund gestoßen, schon überfluthet war und die Cajütklappe, sowie das Oberlicht des Cajütraumes eingeschlagen wurden. Nur nothdürftig bekleidet, stürzten alle Leute an Deck, um das Rettungsboot klar zu machen. 8 Mann erreichten darin das Ufer. Dann versuchten 3 Mann, mit dem Boote zu ihrem Schiffe zurückzukehren, um die an Bord zurückgebliebenen fünf Mann zu retten. Jeder Versuch blieb aber ohne Erfolg. Die Zurückgebliebenen mußten in die Wanten klettern, um nicht von der See weggespült zu werden. In dieser Lage verbrachten die Schiffbrüchigen acht volle Stunden. Als es Tag geworden war, machten sie sich den Schiffen in der Nähe durch Befestigen von Kleidungsstücken am Mast als Nothzeichen bemerkbar. Der französische Schuner Semillante, Capitän Francois Boulogne, aus Dünkirchen, setzte ein Boot aus und brachte die 5 fast erstarrten Unglücklichen vom Präsident Herwig einzeln mit Rettungsring und Leine in Sicherheit. Auf dem französischen Schiffe fanden die Schiffbrüchigen 14 Tage lang freundliche Aufnahme und sorgsame Pflege. Auf hoher See gab die Semillante die Geretteten an den deutschen Fischdampfer Minister Jansen ab, der nach einigen Tagen wegen Proviantmangels sich genöthigt sah, die 5 Mann an den deutschen Fischdampfer Sophie weiterzugeben. Von der Sophie gingen dann 2 Mann, Capitän und Maschinist, auf den Fischdampfer Helgoland über, der sie heute Vormittag hier landete. Die weitern 3 Mann überbringt in den nächsten Tagen der Dampfer Sophie, während die übrigen 8 Mann, deren Zusammentreffen mit Eingeborenen von Island man vom Wrack des Präsidenten Herwig genau beobachten konnte, mit nächster Dampfergelegenheit in die Heimath zurückkehren werden.

§ Zum spanisch-amerikanischen Conflict.

* Madrid, 22. April. Die Besprechungen der Königin-Regentin mit hervorragenden Persönlichkeiten dauerten gestern Abend fort. General Weyler bewahrte, als er das Palais verließ, die größte Zurückhaltung. General Polavieja erklärte, er sei stets bereit, im Zeitpunkte der Gefahr eine Ehrenstelle auszufüllen. Der General zeigte große Zuversicht in dem Erfolg der spanischen Land- und Seestreitkräfte, wie auch großes Vertrauen zu der Loyalität der kubanischen Freiwilligen.

* Madrid, 13. April. Die „Agencia Fabra" meldet, die spanischen Kriegsschiffe hätten gestern zwei amerikanische Handelsschiffe wegnehmen können, dies aber nicht gethan, denn, da der Krieg noch nicht erklärt, respective Spanien das Völkerrecht, das von den Amerikanern verleugnet sei.

* Key West, 22. April. Der amerikanische Kreuzer „Nashville" schleppte Nachmittags das spanische Kauffahrteischiff „Buenaventura" in den Hafen. Die Bewohner zeigten große Begeisterung, stellten die Arbeit ein und sammelten sich im Hafen, um das aufgebrachte Schiff zu sehen. „Nashville" hatte zuerst einen blinden Schuß abgegeben. Als aber die „Buenaventura" die Mahnung nicht beachtete, feuerte der Kreuzer „Nashville" einen Sechspfünder ab. Die Mannschaft der „Buenaventura", 20 an der Zahl, ergab sich hierauf.

* Buenos-Aires, 22. April. Das spanische Kanonenboot „Temerario" ist he[r]
abgegangen. Man glaub[t]
amerikanischen
„Marietta".
Montev[i]
* *
pr[o]

* Antwerpen, 23. April. Nach einem hier eingelaufenen Telegramm soll ein spanisches Kriegsschiff an der englischen Küste den amerikanischen Viermaster Shenandol, der mit einer Ladung californischen Getreides im Werthe von 750,000 Frs. von St. Francisco nach Liverpool unterwegs war, aufgebracht haben.

* Antwerpen, 24. April. Mehrere amerikanische Schiffe haben die Abfahrt verschoben, weil sie befürchteten, von spanischen Kreuzern aufgefangen zu werden. Mehrere spanische Schiffe nahmen in aller Eile große Mengen Steinkohlen ein. Die hiesige Diamantindustrie, die bekanntlich einen bedeutenden Absatz nach den Vereinigten Staaten hat, ist sehr in Mitleidenschaft gezogen. Da die Ausfuhr nach Amerika stockt, ist die Zahl der unbeschäftigten Diamantschleifer auf 1500 gestiegen. Man befürchtet, daß noch mehr Arbeiter brodlos werden.

Rheinland-Westfalen.

* **Neuß,** 25. April.

⊙ **Der Familienabend des Pius-Verein,** hatte gestern nur über das eine zu klagen, nämlich erheblichen Raummangel, sodaß viele sogar nicht einmal einen Stehplatz erobern konnten. Prächtige gemeinschaftliche Lieder, hübsche Gesangvorträge des Quartetts, Solos und Musikpiecen der Lück'schen Kapelle, und vor allem zündende, zu Herzen dringende Reden ließen die Stunden nur zu schnell dahin schwinden. Auf das einzelne einzugehen, müssen mir uns heute des Raummangels wegen versagen, doch werden wir morgen ausführlichen Bericht geben.

Frequenz des Gymnasiums. Welchen guten Ruf unser Gymnasium auch nach auswärts besitzt, geht schon daraus hervor, daß für dieses Schuljahr 380 Schüler eingeschrieben sind. Hiervon sind 125 Zöglinge des Conviktes. Es ist dieses die höchste Zahl, die das Gymnasium seit seinem Bestehen zu verzeichnen hat. Im vorigen Jahre war die Schülerzahl durchschnittlich 350. — Die Klassen von Unter-Sekunda bis Oberprima einschließlich mußten in zwei Cöten getheilt werden. Aenderungen sind soweit bis jetzt bekannt, nicht getroffen.

Consolidationsproject. Wie man uns mittheilt, sind die Interessenten des Consolidationsprojectes Hafen und Salzstraße auf künftigen Donnerstag Nachmittag 5 Uhr zu einer Besprechung in das Restaurant B. Müller am Markt eingeladen. Wir können nur wünschen, daß sich auch hier die Sache so glatt wie bei dem Weyerstraßenproject abwickelt.

Vertheilung der Jubiläums-Medaille. Am Freitag den 22. d. waren unter dem Vorsitz des Hauptmannes d. L. a. D. Herrn Flemming die Vorstände der sämmtlichen hiesigen, dem Gau-Verbande bezw. dem deutschen Kriegerbunde angehörenden militärischen Vereine und zwar des Neußer Kriegervereins, des Garde-Vereins, des Vereins ehemaliger 68er, des Kriegs-Veteranen-Vereins und des Vereins ehemaliger 40er im Saale des Restaurants Vincenz Müller versammelt, um über die Art und Weise der Ueberreichung der Centenar-Medaille an die Veteranen der betreffenden Vereine zu berathen. Nachdem der Vorsitzende mitgetheilt, daß der Herr Bürgermeis[ter]
[...]

Das feierliche Pontifikalamt celebrirte der hochwürdigste Herr Weihbischof Dr. Antonius Fischer im Auftrage Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Cardinalerzbischofs Dr. Philippus Krementz. Die feierliche Assistenz leistete Herr Oberpfarrer Harff, Diakon und Subdiakon waren Herr Pfarrer Stühlen (Wipperfürth) und geistlicher Lehrer Tücking (Opladen), Sohn des Gefeierten. Als Ehrendiakone fungirten die Herren Pfarrer Bornewasser (Essen) und Monsignore Dr. Gratzfeld, Präses des Erzbischöflichen Conviktes. Die vier letztgenannten Herren haben ihre Studien am hiesigen Gymnasium unter Herrn Direktor Dr. Tücking gemacht.

Jerusalem-Pilger. Nach eben eingegangenem Telegramm sind die Pilger nach glücklicher Ueberfahrt in Alexandrien gelandet.

§ **Personalveränderung.** Es wurde als Post-Assistent angestellt: Lepper in Grevenbroich. Die Herren Güterexpedient Th. Zahren zu Neuß und der Stationsvorsteher 2. Kl. Achilles Jeßnitz zu Kapellen-Wevelinghoven wurden pensionirt. Der Stationsvorsteher 2. Kl. Herr P. Müller von Erkelenz ist nach Kapellen-Wevelinghoven versetzt. Die Herren Stationsassistenten Fr. W. Majewsky, N. Dine und Ernst Bieneck zu Neuß haben ihre Ernennung zu Güterexpedienten erhalten.

Eine Störung eines Leichenzuges ereignete sich gestern Nachmittag auf der Niederstraße. Ein für ein anderes Begräbniß bestimmter Privat-Wagen wollte den Leichenzug durchbrechen. Als der im Zuge befindliche Schweizer denselben daran hindern wollte, soll er auf diesen mit der Peitsche eingehauen haben. Die Polizei hat den Vorfall notirt.

Eine wüste Schlägerei fand gestern Nachmittag vor einer Wirthschaft auf der Niederstraße statt. Mit Stöcken hieb man auf einander ein. Erst als der Leichenzug nahte und die Polizei eingriff hatte das abscheuliche Keilen ein Ende.

Eine jugendliche Radfahrerin kam gestern Abend auf der Crefelderstraße dadurch zu Fall, daß sie gegen eine Passantin fuhr und dieselbe ziemlich unsanft mitnahm. Der Gatte der Geschädigten sorgte für polizeiliche Feststellung. So sehr wir dem schönen Radfahrersport zugethan sind, können wir doch die sich jetzt immermehr häufenden Belästigungen des Publikums namentlich am Sonntag nur auf das entschiedenste verurtheilen.

§ **Grevenbroich,** 24. April. Die Genehmigung zur Vergrößerung der hiesigen katholischen Kirche ist vom Generalvikariat hierselbst eingetroffen. Nachdem die Genehmigung der königl. Regierung eingetroffen, wird der Bau sofort beginnen. Die Bauunkosten werden hauptsächlich durch Verkauf von Gemeindegütern gedeckt werden, sodaß eine Erhöhung der Kirchensteuer nicht erfolgen wird. — In unserer Pfarre feierten gestern, Sonntag, 50 Kinder und zwar 24 Knaben und 26 Mädchen das schöne Fest ihrer ersten hl. Communion. Zu diesem Ehren- und Freudentag sagen wir Kindern und Eltern unsere herzlichsten Glückwünsche.

Grevenbroich, 23. April. Die Arbeiten an dem Bahnbau Köln-Grevenbroich nehmen einen erfreulichen Fortschritt. Die Dammanschüttungen sind bis zur Brücke am Laacherweg vollendet. Ebenso ist das Anschlußgeleise vom Laacherweg bis zum hiesigen Bahnhof fertig gestellt. Mit Rücksicht auf das erhebliche Fortschreiten des Eisenbahnbaues dürfte die Inbetriebsetzung der Strecke noch vor dem 1. October cr. zu
[...]en sein. — Aus Anlaß des 70. Geburtstages
[...]s des Königs Albert
[...]all-

Heimweg unsern Ort durchfuhren, versuchten das bei geübten Führern beliebte Manöver, eine abschüssige Bahn ohne Benutzung der Pedale herunterzusausen. Wenn das auf geraden Straßen schon nicht ungefährlich ist, wird der Leichtsinn hier geradezu lebensgefährlich. Die steil abfallende Chaussee führt mitten im Dorf plötzlich im rechten Winkel auf Venlo zu. Gerade in der Ecke durchschneidet ein tief liegender Bach die Wege. Die beiden Herren, die offenbar die Gefahr nicht kannten hatten die Führung über ihre Räder verloren. Während der eine noch im letzten Augenblick abzuspringen versuchte, fuhr der andere in den Bach hinein und wurde mit Wucht gegen ein Haus geschleudert. Sofort hinzueilende Leute nahmen sich der bewußtlos Daliegenden, aus schweren Wunden Blutenden an und überführten sie, nachdem Nothverbände angelegt waren, nach Venlo. Außer Quetschungen und sonstigen Verletzungen hat der eine der Herren beide Schulterschlüsselbeine gebrochen, der andere kam mit anscheinend leichteren Kontusionen davon, muß sich aber auch beim Gehen der Krücken bedienen.

* **Cleve,** 21. April. Brodneid! Nachts wurde der Giebel, die Hausthüre und das Firmenschild des von dem Bäckermeister Schäfer, Schloßstraße, bewohnten Hauses vollständig mit Theer bestrichen. Morgens wurde der Polizei sofort Anzeige erstattet und bald war der Thäter auffallend schnell ermittelt. Der Theerbehälter, der bei dieser That benutzt wurde, war defekt, sodaß tropfenweise der Theer auf die Straße träufelte. Die Spuren führten zu dem Hause eines in der Nachbarschaft wohnenden Bäckermeisters. Brodneid soll die Ursache der That sein.

* **Köln,** 24. April. Der Provincial-Ausschuß der rheinischen Centrumspartei trat gestern Nachmittag in den Räumen der Bürgergesellschaft zu einer mehrstündigen Besprechung über die bevorstehenden Reichstags-Wahlen zusammen, an welcher die Mitglieder sehr zahlreich theilnahmen. Auch eine Reihe rheinischer Reichstags-Abgeordneter des Centrums war erschienen. Der Ausschuß beschloß, auf Dienstag 17. Mai, die Delegirten-Versammlung der rheinischen Centrumspartei nach Köln einzuberufen und ermächtigte den Vorsitzenden, zu gelegener Zeit auch einen rheinischen Partei-Tag in Köln anzuberaumen. In eingehender Erörterung verbreitete man sich dann über die für die Reichstags-Wahl besonders in Betracht kommenden leitenden Gesichtspunkte, bezüglich deren der Vorsitzende am Schluß vollständige Uebereinstimmung feststellen konnte.

* **Coblenz,** 21. April. Die „Königsesche" aus dem Dorfe Kieselbach bei Oberwesel traf heute auf dem hiesigen Güterbahnhof ein. Es ist dies ein Kolossalstamm, wie man es gerade bei Eschen äußerst selten oder vielleicht gar nicht mehr finden dürfte. Der Stamm hatte beim Fällen einen mittleren Umfang von 455 cm. und mußte, um transportabel gemacht zu werden, vierseitig beschlagen werden. Das Stammende weist einen cubischen Inhalt von ca. 7,50 Kubikm. auf und hat das ansehnliche Gewicht von über 150 Centner. Dieses Prachtexemplar ist Eigenthum der Firma Erlema[n]n und Cie. und wurde nach dem Dampfsägewerk genannter Firma abgefahren.

* **Daaden,** 21. April. Seltenes Jagdglück hatten drei Herren von hier. Dieselben zogen aus, um einige im Daadener Jagdbezirke gelegenen Fuchsbauten zu revidiren. Auf dem Streifzuge wurden sie von einem dem Herrn Postverwalter Weber von hier gehörigen Hund, einem Foxterrier, begleitet, welcher einmal auf Füchse versucht werden sollte. Aus den drei vorgefundenen Fuchsbauten brachten sie 22 Füchse, 19 Junge und 3 Alte, zur Strecke, von welchen 13 lebendig ge-
Ganz erstaunliche Dienste leistete bei
[...]der 1½ Jahre alte Foxterrier.
[...]Am Sonntag Nachmittag
[...]iem'schen Eheleuten auf
[...]deren Ver-
[...]ertig

⊙ **Concert de[s]**
verein

„Pa[u]lus", O[r]
heil. Schrift vo[n]
tholdy. So sehr [m]
auf die gewaltigen [W]
sere modernen Musik[er]
vergangenen Musikep[o]
ten Achtung zu bege[g]
wurde, ohne Weitere[s]
liche Stellung des „[P]
beistimmen, wenn er
seinen „Paulus" für
eine von ganz ande[r]
plötzlich diese Schöpf[ung]
einheitsvoll, getragen
sequent im Stil, ein
ungünstigen Umständ[en]
In der That führte
das Oratorium, ohne
den Bedingungen de[s]
und schuf ihm durch
und die überlegene [L]
neue Stätte unter u[ns]
suche des am gestrig[en]
einen Schluß auf die
tikers ziehen dürfen.
Vaterstadt Neuß u[nd]
Kein Wunder, daß
Verlauf des Abends
mal Ausführende u[nd]
Streben fanden, das
Art, nach besten Kr[äften]
größere Anziehungsk[raft]
es seit dem Jahre 1
unserer Stadt vollst[ändig]
einer ganzen Reihe
unbekannt war und
erwartet wurde. Daß
betrachtet hatte, ein
langen Jahren wied[er]
das bewies die recht
An erster Stelle mö[chte]
Hauptfaktors gedenk[en]
weise die verhältniß[mäßig]
kenden vollständig
besonders hübsche C[hor]
würde dies wohl zu
uns in der That
Entscheidung zu tref[fen]
Art schön und abge[run]
wandfrei Was letz[te]
in der Zusammense[tzung]
schieden zu schwach
wohllautendste Stim[me]
Tenor Material i[st]
gewisser Schliff, der
Temperament der
störenden Rauheit
Sopran und Baß.
glauben wir uns
haltlosen Lob keiner
Einzelnes erwähnen.
sätze manchmal zu wü[nschen]
wir verschiedentlich e[in]
Interesse der Mit[wir]kung der Tempi
die bedenklich hätte
wackere Dirigent de[s]
sorge, das Zeitmaß
genommen hätte.
Charakteristik einbü[ßen]
Musikdirektor Jo[seph]
Sauberkeit und Kla[rheit]
dieses Verfahren ni[cht]
Weniger einversta[nden]
Kürzungen, die ma[n]
dauer des Werkes v[or]
die Wirkung des G[anzen]

Polizei-Ve[r]
betref[f]
das Fernhalten
Personen von öff[entlichen]
lustbark[eiten]

Auf Grund der §
des Gesetzes über
waltung vom 11. M[ärz]
Samml. S. 265),
des Gesetzes über di[e]
des-Verwaltung vo[m]
(Ges.-Samml. S. 1
unter Zustimmung
schusses für den Um[fang]
Regierungs-Bezirks
folgt:

1. Jugendliche P[erso]
männliche bis zum
zehnten, weibliche bi[s]
sechszehnten Lebens[jahr]
öffentlichen Tanzlu[st]
den zum Aufenthal[t]
nehmer an denselbe[n]
men nicht zugelasse[n]

2. Wenn der V[or]
zuwider jugendliche
bezeichneten Art bei
lustbarkeiten oder
Räumen betroffen
wohl der Veranstal
barkeit, als auch
Geldstrafe bis zu
im Unvermögensfal
mäßige Haftstrafe

3. Diese Polizei
mit dem Tage ih
in Kraft.

Düsseldorf, den
Der Regier
gez. Frhr.
II. A. 4015.

Vorstehende Po
wird hierdurch
bracht.

Neuß, den 29.
Die Pol
Der
Der
Th
[...]fehle

Concert des Städt. Männergesangverein und Damenchor.

„Paulus", Oratorium nach Worten der heil. Schrift von Felix Mendelssohn-Bartholdy. So sehr man vielleicht geneigt ist, im Hinblick auf die gewaltigen Fortschritte der Musik, wie sie unsere modernen Musiker zweifellos erzielt haben, einer vergangenen Musikepoche nicht mehr mit der unbedingten Achtung zu begegnen, welche ihr seinerzeit gezollt wurde, ohne Weiteres darf man, was die musikgeschichtliche Stellung des „Paulus" betrifft, Franz Brendel beistimmen, wenn er sagt: „Mendelssohn wurde durch seinen „Paulus" für die Neuzeit epochemachend. In eine von ganz anderen Richtungen bewegte Zeit trat plötzlich diese Schöpfung, fertig und vollendet, in sich einheitsvoll, getragen von religiöser Gesinnung, consequent im Stil, ein Beweis, daß auch noch unter ungünstigen Umständen Schönes geleistet werden konnte." In der That führte Mendelssohn mit dieser Arbeit das Oratorium, ohne die Strenge der alten Schule, zu den Bedingungen des veränderten Geschmackes hinüber und schuf ihm durch die edle Reinheit seiner Tendenzen und die überlegene Handhabung der Kunstformen eine neue Stätte unter uns. Und wenn wir von dem Besuche des am gestrigen Tage veranstalteten Konzertes einen Schluß auf die Würdigung des großen Romantikers ziehen dürfen, dann steht es auch in unserer Vaterstadt Neuß um Mendelssohns Sache nicht schlecht. Kein Wunder, daß bei so günstigen Bedingungen der Verlauf des Abends nur ein günstiger sein konnte, zumal Ausführende und Zuhörer sich in dem gemeinsamen Streben fanden, das wahrhaft Schöne, beide in ihrer Art, nach besten Kräften zu vertreten. Eine um so größere Anziehungskraft hatte das Werk ausgeübt, als es seit dem Jahre 1875, wenn wir nicht sehr irren, in unserer Stadt vollständig nicht mehr aufgeführt worden, einer ganzen Reihe von Concertbesuchern also jedenfalls unbekannt war und demzufolge mit großer Spannung erwartet wurde. Daß aber auch der Verein es als Ehrensache betrachtet hatte, einer altberühmten Composition nach langen Jahren wieder einmal zum Siege zu verhelfen, das bewies die recht lobenswerthe Wiedergabe derselben. An erster Stelle möchten wir hier des Chores als des Hauptfaktors gedenken. Seine Leistungen ließen stellenweise die verhältnißmäßig geringe Anzahl der Mitwirkenden vollständig vergessen. So gerne wir einzelne besonders hübsche Chöre hervorheben möchten, einmal würde dies wohl zu weit führen, zum andern hält es uns in der That schwer, eine gänzlich unparteiische Entscheidung zu treffen. Alles Gebotene war in seiner Art schön und abgesehen von kleinern Aussetzungen einwandfrei Was letztere betrifft, so sind sie zum Theil in der Zusammensetzung des Chores begründet. Entschieden zu schwach ist der Alt, klanglich vielleicht die wohllautendste Stimme. Anders liegt die Sache beim Tenor Material ist genug vorhanden, doch fehlt ein gewisser Schliff, der sich bei dem fast allzu lebhaftem Temperament der Herren manchmal in einer etwas störenden Rauheit äußert. Tadellos dagegen geben sich Sopran und Baß. Was andere Fehler betrifft, so glauben wir uns bei dem anfänglich geäußerten rückhaltlosen Lob keiner Mißdeutung auszusetzen, wenn wir Einzelnes erwähnen. Im Allgemeinen ließen die Einsätze manchmal zu wünschen übrig, außerdem konstatierten wir verschiedentlich eine wahrscheinlich durch das lebhafte Interesse der Mitwirkenden hervorgerufene Beschleunigung der Tempi und hiermit eine zeitweilige Unruhe, die bedenklich hätte werden können, wenn nicht der wackere Dirigent des Vereins, vielleicht in weiser Vorsorge, das Zeitmaß minder rasch als vorgeschrieben genommen hätte. Soviel hierdurch einige Chöre an Charakteristik einbüßten, so sehr müssen wir Herrn Musikdirektor Jopke hierfür danken. Wurde doch die Sauberkeit und Klarheit der einzelnen Chorsätze durch dieses Verfahren nicht wenig gefördert.

Weniger einverstanden dagegen waren wir mit den Kürzungen, die man wohl aus Rücksicht auf die Zeitdauer des Werkes vorgenommen hatte, die aber leider die Wirkung des Ganzen in etwa schädigten. Gerade die beiden ersten Nummern, welche hier in Betracht kommen, das Recitativ: „Und es war ein Mann zu Lystra" und der Chor: „Die Götter sind den Menschen gleich geworden", waren um so weniger zu vermissen, als gerade mit ihnen der ziemlich gleichmäßig ruhige zweite Theil an dramatischer Lebendigkeit gewinnt. Aus dem gleichen Grunde hätte sich auch die Wiedergabe des Rezitativs und Chores: „Da ward das Volk erregt wider sie," und „Hier ist des Herrn Tempel" empfohlen, so gerne wir zugestehen, daß der Charakter dieser Scene einer ähnlichen des ersten Theiles sehr gleicht. Keinesfalls aber durfte man die äußerst kunstvolle, mächtig wirkende Nummer: „Aber unser Gott ist im Himmel", weglassen. Wohl mancher Besucher würde den Schönheiten dieses Chores einige Minuten geopfert haben. So weit unsere Aussetzungen, die, wie gesagt, gegen all das Schöne des Gebotenen kaum von Bedeutung sind.

Von den Solisten erregte das meiste Interesse Frau Elly Schmöckel aus Siegen. Wir sind der Dame schon im Jahre 1895 in einem Sommer-Gürzenich-Concerte zu Köln begegnet und müssen gestehen, daß dieselbe seit dieser Zeit ganz überraschende Fortschritte gemacht hat. Der Sopran der Sängerin besticht weniger durch Klangfülle, als durch ungemeine Tragfähigkeit und leicht ansprechende Höhe. Ganz besonders erwähnen möchten wir die mustergültige Aussprache, ohne Zweifel nicht das geringste Zeichen von gediegener musikalischer Bildung. Wie beim Chor, so beschränken wir uns aus dem gleichen Grunde auch hier darauf, die Leistung der Frau Schmöckel im Ganzen zu charakterisieren und dieselben mit dem Prädikat „Ausgezeichnet" zu versehen.

Ueber Herrn Dr. Marseille (Düsseldorf) ein engültiges Urtheil zu füllen, ist insofern unmöglich, als eine anscheinend sehr starke Indisposition die stimmlichen Vorzüge des Künstlers nur wenig zur Geltung kommen ließ.

So viel wir aber aus der Wiedergabe des bekannten Arioso „Sei getreu bis in den Tod," beiläufig der schönsten Solonummer des „Paulus", schließen konnten, verfügt Herr Dr. Marseille über einen in der Kraft nicht allzu wuchtigen, im Ton aber äußerst sympathischen Tenor. Frl. Else Kloubert aus Aachen hatte zwar Weniges zu singen, sang dieses Wenige aber mit schöner Tongebung und richtigem Verständniß, was sich in der Mittelage ganz besonders sympatisch bemerkbar machte. Bleibt noch unser wackerer Philipp Oidtmann, über den wir wohl kaum ein Wort zu verlieren brauchen. Man müßte denn dieses Mal ausdrücklich constatiren, daß der bewährte basso profundo trotz mehrwöchentlicher Reizung der Stimmorgane vortrefflich sang. Erwähnt seien endlich noch die Herren Linden und Schmitz, welche sich in dankenswerther Weise des Duetts der zwei falschen Zeugen angenommen hatten. Das einheitliche Zusammenwirken der vier Solisten in dem schönen Bittgesang „O Jesu Christe" und dem Chor der Gemeinde: „Schone doch deiner selbst" wurde in etwa verhindert durch den in dem Stimmcharakter begründeten Gegensatz zwischen dem durchdringenden Sopran der Frau Schmöckel und dem weichen, schön abgerundeten Terzett der drei übrigen Mitwirkenden.

Zu erwähnen wäre schließlich noch das Orchester, welches von der Krefelder städt. Kapelle gestellt wurde.

Auch hier können wir im Allgemeinen unser Lob nicht versagen, namentlich, was die Begleitung der Chöre betrifft. Rythmisch straffer und deutlicher hätte ja manches noch sein können. wollen wir aber auch nicht vergessen, daß gerade das Element, welches dem Orchesterkörper erst die nöthige Festigkeit verleiht, zu schwach vertreten war, ein Fehler, der sich um so schlimmer geltend machte, als Mendelssohn's „Paulus" hauptsächlich auf der Wirkung eines gut besetzten Streichorchesters basirt. Um so anerkennenswerther ist die Thatsache, daß die vorhandenen Kräfte wirklich vorzügliche waren. Man denke nur an das wundervolle Cellosolo in der Tenorarie „Sei getreu bis in den Tod". Etwas mehr Präzision und Sauberkeit hätten wir uns freilich in dem einzigen Solostück, der auf den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme" aufgebauten Ouverture, gewünscht.

Gedenken wir zum Schlusse noch des Mannes, welcher des ganzen Abends Sorge und Last getragen hat, unseres verdienstvollen Musikdirektors R. Jopke. Nicht zuletzt ist es seinen Bemühungen zu verdanken, wenn die Aufführung des „Paulus" eine so recht befriedigende war. Möge man daran stets denken, und möge namentlich der Chor seinem Dirigenten eine schwere Aufgabe erleichtern helfen durch regelmäßigen und zahlreichen Besuch der Proben, auf daß sich in Neuß ein reges, der Bedeutung der Stadt angemessenes Musikleben entfalte.

Peters & Co., Bankgeschäft, Abtheilung Neuß.

Volleingezahltes Kommanditkapital M. 10 Millionen.
Reserven M. 1 700 000.

Telephon 117. Neuß, 23. April 1898.

Wechsel.		Brief	Geld	Geld-Kurse	Nehmen
Amsterdam	100 fl. k.S.	169.25	169.05	Sovereigns	20.41
Rotterdam	100 fl. 2M.	—.—	—.—	engl. Noten	20.48
Antwerpen	100 Fr. k.S.	80.45	80.35	20-Frs.-Stck.	16.17
Brüssel	100 Fr. 2M.	—.—	—.—	5-Frs.-Stck.	4.00
London	1 L. k.S.	20.54⅝	20.52	franz. Noten	80.80
do.	1 L. 3M.	—.—	20.30	belgische „	80.55
Paris	100 Frs. k.S.	81.10	80.95	holländ. „	168.85
do.	100 Frs. 2M.	—.—	—.—	amerik. Gold	4.17
Italien. Plätze	k.S.	75.35	74.75	„ Noten	4.19
do.	do. 2M.	—.—	—.—	österreich. „	169.15
Schweiz	100 Frs. k.S.	80.85	80.55	schweizer. „	80.55

Eröffnung laufender Rechnungen und Check-Conti.
Annahme von Spareinlagen mit verschiedenen Zinssätzen, je nach den Kündigungsfristen.
An- und Verkauf von Devisen.
Ausschreibung von Checks und Anweisungen auf alle Hauptplätze des In- und Auslandes.
Ankauf guter Geschäftswechsel.
Geldwechsel.
An- und Verkauf von Werthpapieren zu vortheilhaften Bedingungen.
Auskunft über alle Werthpapiere.
Kostenlose Einlösung sämmtlicher Zins- u. Dividendenscheine.
Kontrole der Ausloosung.
Ausführung von Börsenaufträgen für sämmtliche Börsen des In- und Auslandes.
Spesenfreie Besorgung der 4% und 3½% Pfandbriefe fast aller erstklassigen deutschen Hypothekenbanken zum Tageskurse.
Annahme von Depots in Werthpapieren und Dokumenten zur Aufbewahrung und Verwaltung.

Fruchtpreise zu Neuß vom 25. April.

Weizen	kleiner	23	30
	engl. 1. Qual.	22	70
	„ 2. „	22	20
Roggen	1. Qual.	16	80
	2. „	16	30
Gerste	Winter-	—	—
	Sommer-	—	—
Hafer	1. Qual.	17	—
	2. „	16	—

(Alles die 100 Kilo.)

Kartoffeln à 50 Kil. 2,60—3,20
Heu 2,50—3,50
Maschinenstroh à 500 Kilo 18 —
Flegeldrusch „ „ 20 —
Weizen, Roggen und Hafer 50 Pfg. höher.

Rüböl per 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß) 53 —
Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß) 54 50
Gereinigtes Oel per 100 Kilo 3 M. höher als Rüböl.
Preßkuchen per 1000 Kilo 100 —
Weizen-Vorschuß 00 à 100 Kilo — —
Kleie à 50 Kilo 5 70
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schock (60 Stück) 4 50
Rüböl höher. Kuchen unverändert.

Getreide und Producte.

Düsseldorf, 22. April. Fruchtpreise. Weizen, inländ. 1. Qual. 22,90, 2. 22,50, 3. —, ausländ. 1. Qual. 23,60, 2. 23,20, 3. 22,80; Roggen, inländ. 1. Qual. 16,30, 2. 15,80, ausländ. 1. Qual. 17,80, 2. 17,20, 3. 16,80; Gerste, inländ. 1. Qual. 24,—, 2. 22,—, 3. —,—, ausld. 1. Qual. 24,—, 2. 22,50, 3. 18,50; Hafer, inl. 1. Qual. 17,—, 2. 16,60, 3. —, —, ausld. 1. Qual. 18,40, 2. 17,20, 3. 16,80. Heu 1. Qual. 0,00, 2. 0,00, Stroh 1. Qual. 0,00, 2. 0,00. Brodpreis der Bäcker-Innung: Das 8pfündige Schwarzbrod kostet 72 Pfg.

Krefeld, 22. April. Wochenmarkt. Rindfleisch 50—60 Pfg., Kalbfleisch 65—70, Hammelfleisch 60—65, mag. Schweinefleisch 80—85, Schinken 75—90, Speck 70—75 Pfg. Butter 1,10. Eier, hiesige per Viertel 1,60 M.

Kempen, 22. April. Marktpreis pro 100 Kil.: Weizen 1. Qual. 22,—, 2. 21,50, Roggen 1. Qual. 16,—, 2. 15,50, Hafer, fremder, 17,—, hiesiger 16,50, Gerste 12,—, Mehl 13,—. Kleien im Kleinhandel die 50 Kil.: 5,30, im Großhandel 5,20. Leinmehl 7,20, frei Hof 7,40. Heu 30,—, Stroh 24,— die 500 Kil.

Rheinberg, 22. April. Fruchtmarkt. Weizen 1. Sorte 21,33, 2. 21,—. Roggen 1. Sorte 15,20, 2. 14,88. Hafer 1. Sorte 15,—, 2. 14.—. Alles die 100 Kil. Heu 44,—, Stroh 28,— die 500 Kil.

Köln, 23. April. Fruchtmarkt. Keine Zufuhr. Heu 6,20—7,50, Richtstroh 5,—, Krummstroh 3,—.

Trier, 22. April. Fruchtmarkt. Hafer 1. Sorte 16,—, 2. Sorte 15,60, 3. 15,20. Roggenstroh 5,60, Wiesenheu 6,20—7,00. Kartoffeln, weiße 5,80, rothe 6,—, Nieren 6,80 die 100 Kil. Zufuhr in Kartoffeln 38000 Kil.

Hamburg, 23. April. Weizen fest, holsteinischer 222—235. Roggen fest, mecklenburgischer 160—172 russischer fest, 125.

Oele, Oelsaaten und Spiritus.

Köln, 23. April. (Amtl. Preisfestsetzungen.) Rüböl die 100 Kil. mit Faß in Eisenband vorräthig in Partien von 5000 Kil. 56,— B., per October —,— bz., 54,30 B., 54,— G.

Köln, 23. April. Provenceröl 80—00, Leinöl 21,— die 50 Kil.

Köln, 23. April. Leinöl, rohes 40,50, gekochtes gekochtes 42,50.

Inländische Werthpapiere.

Berlin, 23. April.

Deutsch. R.-A. 3½% unk. b. 1905	102,50 G.	Disc.-Comm.-Anth.	192,10
„ 3½%	102,50 G.	Dortm.-Gr.-Ensch.	184,—
„ 3%	96,50 G.	Dortmunder Union	95,20
Preuß. Cons. 3½% unk. b. 1905	102,70 bzB.	Dresdener Bank	156,25
„ 3½%	102,50 G.	Gelsenkirch. Bergw.	177,40
„ 3%	97,10 G.	Harpener Bergw.	178,—
Berliner Hand.-Ges.	156,90	Hibernia	186,70
Boch. Gußst.-Actien	208,50	Hamb. Packetf.-Ges.	109,25
Buschtherader	—,—	Laurahütte	183,20
Consolidation	267,25	Lübeck-Büchener	170,80
Dannebaum	120,25	Marienburger	80,70
Darmstädter Bank	157,40	Nationalbank	142,60
Deutsche Bank	191,90	Nordd. Lloyd	107,15
		Ostpreußen	89,—
		Trust Dynamit	182,20

Viehmärkte.

Düsseldorf, 22. April. Zu den Viehmärkten im hiesigen Schlachthofe waren angetrieben: 73 Stück Großvieh, 1. Qualität 59, 2. 57, 3. 52; 422 Kälber, 1. Qualität 70—65, 2. 60, 3. 58; 1 Schaf, 1. Qualität 55, 2. 54, 3. —; 672 Schweine, 1. Qual. 59—58, 2. 57, 3. 55, eingeführte geschlachtete holländische Schweine 00—00. Alles pro 50 Kil. Handel flott.

Zwolle, 22. April. Wochen-Viehmarkt. Zugeführt 906 Stück Rindvieh, 167 Kälber, 76 Schafe und junge Schafe und 918 Schweine (in den Ställen etwa 250 Stück Rindvieh und 22 fette Schweine). 1. kalbende Kühe Mk. 158—308, 2. über acht Wochen kalbende Kühe 142—275, 3. frischmilchende Kühe 158—300. 4. Kühe mit 2—4 Zähnen 142—175, 5. Kühe mit Kalbzähnen 133—242, 6. Kälber 50—100, 7. ½jährige Springstiere 58—125, 8. fette Kühe und Ochsen 85—102, 9. fette Kälber 112—133, 10. fette Schweine 35—40 die 50 Kil. Nr. 8, 9 u. 10 Schlachtgewicht.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein
für das **Missionshaus Knechtsteden** für drei hl. Messen für die armen Seelen ung. 6,— M.
für die **Herz-Jesu-Kirche in Berlin** ung. 1,— M.
für die **Rosenkranzkirche in Steglitz** bei Berlin ung. 1,50 M.
für **Weißensee** aus Kaarst ung. 2,— M.

Briefkasten.

M. J. 100. Wenn das Urtheil für vorläufig vollstreckbar erklärt ist, kann der Gerichtsvollzieher sofort nach der Zustellung pfänden.

Polizei-Verordnung,

betreffend

das Fernhalten jugendlicher Personen von öffentlichen Tanzlustbarkeiten.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 51 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Ges.-Samml. S. 265), sowie des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges.-Samml. S. 195) verordne ich unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des ganzen Regierungs-Bezirks Düsseldorf, was folgt:

1. Jugendliche Personen, und zwar männliche bis zum vollendeten siebenzehnten, weibliche bis zum vollendeten sechszehnten Lebensjahre, dürfen zu öffentlichen Tanzlustbarkeiten und zu den zum Aufenthalte für die Theilnehmer an denselben bestimmten Räumen nicht zugelassen werden.

2. Wenn der Vorschrift des § 1 zuwider jugendliche Personen der darin bezeichneten Art bei öffentlichen Tanzlustbarkeiten oder in den gedachten Räumen betroffen werden, so hat sowohl der Veranstalter der Tanzlustbarkeit, als auch der Wirth eine Geldstrafe bis zu sechszig Mark und im Unvermögensfalle eine verhältnißmäßige Haftstrafe verwirkt.

3. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündigung in Kraft.

Düsseldorf, den 24. Juli 1889.

Der Regierungs-Präsident:
gez. Frhr. v. Berlepsch.

II. A. 4015.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Neuß, den 29. December 1890.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister:
J. V.:
Der Beigeordneter:
Thywissen.

Mobiliar-Verkauf zu Heerdt.

Dienstag den 3. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr,

läßt Herr **Franz Hermes** zu Heerdt in der Schanz in seiner Wohnung wegen Niederlegung seiner Landwirthschaft und Hauderei öffentlich meistbietend auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen:

2 Ackerpferde mit Geschirr, 3 Luxuswagen (Landauer, Coupee u. Kalesche), **4 Karren, 2 Pflüge, eiserne und hölzerne Walzen u. Eggen, 3000 Pfd. Heu, Decimalwage, Staubmühle, Beutelkasten, mehrere Haufen Dünger u. Verschiedenes.**

Neuß. **Karl Denecke,**
Auctions- u. Hypothekengeschäft.



Dunkelbraune 5jährige **Stute**, mit Stern, mit sämmtlichem Geschirr heute Nacht aus dem Stalle **gestohlen** worden. Wiederbringer erhält Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Gebr. Schurf, Anstel.

Mieths-Verträge

10 Pfg.
sind zu haben in der
Exped. der Neuß-Grevenbr. Ztg

2 oder 3 **Zimmer** sofort zu vermiethen. Niederstraße 71.

2. Ziehung der 4. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 22. April bis 14. Mai 1898.) Nur die Gewinne über 210 M. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

23. April 1898, vormittags.

95 433 536 696 1020 108 12 315 47 525 61 612 74 874 90 977 2063 280 98 386 417 32 625 85 701 25 909 [1500] 16 38 3044 80 103 207 4112 67 84 [3000] 282 533 [300] 705 47 822 5140 [300] 229 52 367 645 827 86 6023 26 164 479 698 707 41 67 7035 227 359 430 82 [500] 607 723 845 941 42 8217 516 77 736 72 9012 236 370 73 450 84 [3000] 575 634 731 927 80

10033 105 82 259 461 550 67 608 802 11029 324 403 19 61 626 94 707 [300] 77 833 97 912 [5 0] 44 12155 59 218 315 562 [500] 671 13029 84 183 393 [500] 553 659 [500] 63 731 84 [503] 14232 315 77 507 64 97 617 781 [500] 955 83 15198 240 [0 89 316 41 610 [300 0] 5 868 99 928 16068 110 19 310 414 547 73 703 [300] 7 50 919 17032 87 220 87 924 69 18026 92 141 419 722 19021 90 138 [500] 634 725

20010 364 556 [300] 640 771 21057 157 204 324 456 73 620 96 807 61 [300] 99 925 220 9 232 75 441 587 678 705 979 23295 305 557 704 19 [3000] 973 24 70 3 9 66 617 20 942 52 [3000] 25033 78 224 628 55 98 957 26190 211 68 379 [1500] 5 8 635 92 27131 229 304 [3000 20 37 [300] 50 499 533 941 28056 165 441 639 29126 29 10 337 451 60 706 873 76 80 955

30225 98 315 533 642 865 31051 299 335 51 723 25 80 97 830 32036 208 37 395 459 63 506 39 862 65 33130 88 251 658 923 68 34053 91 182 319 461 539 46 628 895 960 65 90 35120 205 [300] 3 313 55 493 657 951 97 [50] 36030 210 21 37 81 612 788 37041 172 73 399 412 32 596 605 [3000] 13 87 709 829 63 939 38041 270 312 [500] 57 71 80 93 [500] 476 87 659 875 39117 45 206 473 98 678 708 58 71 [300] 77 850 61 919

40 41 385 400 1 39 67 603 706 24 868 91 41311 671 [1500] 702 42073 131 58 550 55 62 764 4262 85 147 223 [1500] 55 685 13 846 [1500] 44278 968 45 06 64 84, 463 99 547 768 8 3 46032 60 176 39 219 [300] 423 521 [500] 826 983 47068 93 95 130 50 72 95 232 53 311 547 605 712 829 70 943 48103 41 230 381 762 921 49117 556 [3000] 650 705 [1500] 63 79 889 95 [1500] 904 12

50074 170 72 215 407 54 66 91 670 [500] 884 937 69 [300] 51026 594 617 818 926 81 522 6 378 967 924 45 5300 6 15 100 38 212 40 83 316 406 552 684 706 63 54118 434 60 66 89 749 79 889 55117 345 [300] 56 785 825 956 56 51 66 89 170 74 3 7 81 708 57223 512 678 878 [300] 996 58050 55 [300] 163 266 339 75 [1500] 445 49 84 677 7 7 93 94 832 33 951 59415 62 [500] 515 18 74 600 22 34 67 73 81 79 95 987

60013 43 320 53 450 [300] 64 643 70 757 893 [300] 958 61009 49 290 [3000] 356 486 54 850 948 62053 191 227 62 728 823 42 972 63065 107 48 32 62 406 85 97 537 612 788 [1 00] 847 64355 4 2 701 962 65043 198 595 665 70 769 817 66348 54 95 683 778 89 67197 291 484 551 55 92 [300] 94 653 63 922 68056 125 67 446 [500] 54 93 686 738 97 87 33 978 85 69331 418 534 53 85 608 71 [1500] 44 888 937 71

76049 1 3 310 [50] 62 477 505 725 30 59 869 71 77 961 93 71026 103 14 258 94 381 517 605 99 723 72196 28 529 613 823 915 73082 120 64 70 3 5 49 57 60 483 910 73 74060 147 366 483 589 95 672 97 7 6 811 95 75013 154 0 259 346 [3000] 60 401 45 [3000] 64 58 630 841 76353 734 [500] 69 77001 19 59 176 93 397 [300] 551 454 59 6 0 21 63 874 939 89 78347 403 36 77 607 56 937 47 91 79034 451 [500 5 9 68

80089 11 36 347 707 8 1 79 980 81089 211 372 [1500] 466 649 716 87 859 951 82013 223 73 389 699 748 [3000] 71 74 800 89 [500] 94 83116 [300] 32 467 632 48 706 99 9 7 84039 74 93 181 230 682 613 [1500] 702 55 901 85131 66 349 77 78 634 706 880 972 86041 296 479 523 771 886 925 87002 9 118 293 [300] 405 93 592 628 71 80 711 17 [300] 74 939 88068 156 213 448 62 96 646 882 89028 187 310 428 504 16 47 58 694 741 808 973

90277 466 79 624 834 91112 310 46 84 420 674 727 851 64 88 958 92025 60 260 446 94 503 29 85 644 [500] 97 815 71 929 93182 90 489 517 48 55 58 676 [1500] 79 870 71 912 94017 37 147 206 65 343 49 629 744 832 997 [1500] 95047 156 225 50 79 85 388 [3000] 483 575 656 99 723 60 93 [300] 885 934 96009 158 269 430 39 96 [3000] 585 730 72 88 843 97018 161 212 49 59 471 564 93 634 931 93 98014 16 45 253 [500] 55 319 573 691 740 99023 69 93 178 215 [1500] 34 42 87 588 640 779 [10000] 889 98 996

100013 362 603 730 101037 131 218 50 [3000] 312 73 557 713 40 [1500] 42 72 97 102137 322 614 67 [500] 914 103136 263 70 402 10 24 47 626 39 104236 92 353 412 42 696 965 74 105089 101 64 206 21 76 410 73 834 106056 84 [500] 101 359 90 476 671 801 25 29 107078 252 472 516 704 16 44 59 886 108126 31 65 431 580 819 109013 68 117 [1500] 418 71 543 844 993

110051 195 276 452 500 624 88 92 778 111032 122 216 86 98 486 794 112140 81 [1500] 209 317 92 421 748 84 [3000] 956 68 113170 484 720 59 829 973 114064 90 218 483 [500] 99 526 847 81 958 115122 49 238 43 45 [1500] 85 334 84 460 500 48 63 96 609 45 7 3 823 65 87 924 116030 294 [300] 409 617 736 [300] 828 117024 25 291 3 2 [500] 453 539 86 776 926 118352 445 51 646 820 74 975 119017 23 [3000] 113 81 654 797 863

120053 157 76 [500] 82 331 [1500] 746 61 97 959 121003 44 72 83 159 218 410 517 710 11 55 69 827 955 122013 163 220 21 [500] 26 603 123204 351 [300] 60 710 852 61 918 [1500] 124101 20 34 223 373 418 78 719 815 17 125075 78 99 228 46 380 481 88 [300] 6 7 792 804 73 90 [300] 126021 23 95 124 67 213 417 517 763 859 69 944 127162 87 248 82 325 [3000] 85 567 26 658 747 128055 69 109 201 28 79 339 50 93 550 679 829 129219 438 561 608 796 [1500] 955

130224 341 512 45 723 35 131006 178 07 85 326 74 519 804 89 912 25 132342 419 33 84 504 609 906 81 133 7 113 388 43 503 732 882 939 134441 742 135234 71 476 505 635 750 99 136 88 146 64 264 426 54 625 49 98 137012 113 85 335 61 408 [1500] 70 88 523 75 8 0 985 83 138385 [15000] 420 35 97 613 53 139054 167 369 445 566 735 64 88 959 73

140050 280 368 430 506 611 56 762 971 141329 [500] 30 40 [3000] 477 673 [1500] 713 56 99 803 [3000] 989 142049 292 321 477 51 [5000] 38 86 938 143051 127 [3000] 238 44 56 [1500] 468 8 0 144126 94 22 [500] 95 39 5 5 732 3 844 58 145248 421 [3000] 508 62 75 882 146048 [500] 113 57 308 45 417 [500] 68 532 676 83 945 49 52 14 092 149 244 [500] 206 65 557 59 [300] 941 1480 3 33 [300] 72 104 357 79 400 14 565 720 77 149003 55 83 356 485 5 640 885

150045 [500] 344 77 458 572 90 [500] 676 734 45 813 151330 493 [500] 606 [500] 969 152020 63 105 28 41 88 599 80 823 954 153193 229 419 680 747 807 38 [300] 81 154544 59 95 98 41 155 0 347 466 95 601 761 865 944 88 156254 4 5 60 73 620 94 744 62 65 869 157018 63 65 92 468 [300] 616 36 87 920 48 158077 291 737 928 159034 [1500] 250 [500] 71 480 570 665 [500] 908 [500] 46

160001 13 28 56 421 502 38 588 905 10 67 161300 6 74 95 539 [500] 655 851 79 162018 19 44 194 203 3 4 64 4 0 57 687 737 973 86 163172 429 [3000] 524 [3000] 53 782 819 75 936 55 164095 2 9 [300] 74 237 46 417 956 165042 85 86 223 62 96 34 85 443 8 4 [1500] 166116 97 383 443 548 887 167157 [300] 229 463 64 70 558 721 87 891 907 168 2 559 620 169001 24 [500] 93 116 53 76 99 2 8 348 [300] 51 440 49 608 [300] 15 736 37 99

170089 261 411 72 557 79 840 936 171037 44 47 70 121 287 398 497 627 31 738 84 [300] 825 47 905 47 50 172110 84 334 414 541 173032 455 95 659 756 814 39 [500] 174195 207 370 540 [300] 614 28 941 175080 190 233 [500] 314 18 551 671 739 76 [500] 840 89 176075 179 207 [30] 403 32 [500] 611 [3000] 26 805 177004 68 207 572 705 61 92 917 178038 206 91 339 490 557 96 630 802 179124 44 251 87 561 610 708 61 943

180121 250 341 407 86 91 873 74 974 85 181051 65 188 251 327 81 589 659 182085 145 298 551 714 863 92 1 26 51 183108 338 52 660 184025 64 85 127 73 83 212 85 499 [500] 582 715 824 96 952 185033 329 47 77 455 186223 662 7 701 86 187117 274 317 86 [3000] 404 29 98 733 188006 143 456 515 19 48 55 189035 469 509 689 772 [300] 954 [000] 64 78

190002 158 279 3 1 554 924 191219 427 [500] 537 [300] 797 836 192040 [1500] 51 102 32 67 84 250 404 [300] 514 18 94 550 82 920 38 193125 89 539 714 47 84 857 70 76 194339 58 445 640 87 195228 504 602 196301 329 541 91 941 66 197020 [500] 180 [500] 311 500 424 [300] 706 84 807 91 971 84 198128 84 435 40 57 89 635 817 82 915 199154 69 [15 0] 78 [300] 205 601 [1500] 713 64 89

200272 310 843 201186 223 532 864 75 202279 80 634 55 74 [500] 87 840 [500] 939 203458 860 942 80 204067 70 [1500] 97 98 209 82 [500] 384 94 677 840 58 [500] 205854 139 403 42 44 58 520 952 206134 362 84 511 683 708 832 44 [3000] 83 903 207105 208 22 [500] 48 54 346 525 74 724 872 76 944 208001 13 52 343 52 631 [1500] 712 95 209057 115 225 99 518 27 46 [1500] 734 947

210026 301 13 16 491 519 611 706 8 60 914 211025 50 71 212 64 368 523 26 622 716 881 99 212102 55 222 505 664 744 806 998 213006 75 312 [500] 40 [300] 590 214010 195 265 301 79 412 [3000] 61 77 671 215018 274 357 715 79 819 40 932 51 64 79 216066 120 58 72 219 300 57 491 519 28 751 820 [15 0] 70 88 217012 74 260 93 550 749 52 75 941 218047 218 42 417 674 84 737 [5] 59 [1500 823 45 [73 219015 17 155 [500] 64 200 49 585 [3000] 97 714 [1500] 18

220068 93 127 40 42 209 429 [1500] 23 542 691 707 [1500] 68 69 802 [1500] 88 221070 145 50 70 249 309 98 417 599 659 995 222282 320 444 544 [300] 613 762 87 980 223001 118 [300] 342 484 597 667 741 816 57 224047 140 279 334 546 659 745 863 225075 306 31 65 80 525 65

Berichtigung: In der Liste vom 22. April vormittag lies 2059 statt 2054, 37896 mit 1500 und 37962 mit 210 Mk.

✝

Das Jahrgedächtniß
für Herrn
Franz Hesemann
findet Dienstag den 26. d., Morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu freundlichst einladet
die Familie.

Stadtverordneten-Sitzung
im Rathhause zu Neuß.
Dienstag den 26. April 1898, Nachmittags 5 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Einrichtung eines neuen Klassenraumes in der Schule zu Weißenberg,
2. Festsetzung der Weidegebühr für Zuchtvieh,
3. Vertrag über den Bahnhofs-Umbau,
4. Antrag von Stadtverordneten, betr. theilweisen Ausbau des Erftkanals,
5. Antrag der israelitischen Gemeinde, betr. Einziehung der Cultussteuern durch den Stadtrentmeister,
6. Neuwahl eines unbesoldeten Beigeordneten an Stelle des am 7. Juni 1898 ausscheidenden Herrn Thywissen,
7. Bestimmung der Reihenfolge, in welcher die Beigeordneten den Bürgermeister zu vertreten haben,
8. Anstellung eines Stadtbaumeisters.

Wer ertheilt einem jungen Manne
Unterricht im Französischen u. Englischen.
Off. mit Anspr. u. **A. H. 102** an die Exp. d. Ztg.

Klondyke-Fahrräder.
1 Jahr Garantie, Ia. Ia. Fabrikat. Preis 150 Mark (Cataloge gratis). Wo nicht vertreten, liefern wir direct.
Paul Bach & Co,
Buchholz i. S



Heirath!
Mädchen vom Lande!

Ein **Landwirth,** Wittwer mit 2 Kindern, im Alter von 5 und 2½ Jahren, Ende 30er Jahre, mit einem Vermögen von 7—8000 Mk., sucht zwecks **Heirath** die Bekanntschaft eines **Mädchens** vom Lande, nicht unter 30 Jahren oder einer Wittwe ohne Kinder.

Man sende Offerten unt. **R. 21** zur Weiterbeförderung an die Expd. d. Ztg.

Graham-Brod.
ärztlich empfohlen, besonders **Zuckerkranken** und **Magenleidenden,** stets zu haben bei
Peter Deden jr., Bahnhof, Grevenbroich.

Ein gutgehendes **Kurz-, Weiß- u. Wollw.-Geschäft** ist wegen anderw. Unternehmen baldigst zu übertragen.
Offerten sub **L.** an die Exp. d. Z.

Eine unter Garantie gut gehende **Handsäemaschine** hat abzugeben
Heinrich Schilden
Neußerfurth.

Gut erhaltener **Ponywagen** für Marktgebrauch, steht billig zu verkaufen bei **H. Stemmler,** Neuß, Friedrichstr. 13.

Ein gut. **Klavier** bill. zu kaufen oder zu miethen. Wo, s. d. Exp.

Elegante Wohnungen.
Unterhaus mit Garten, **erste** und **zweite Etage,** ganz oder geth., an bess. Familie auf 1. October zu vermiethen.
Zu erfragen Crefelderstr. 20.

Ein geräumiges **Zimmer** per 1. Juni zu vermiethen. Rheinstr. 19.

---

1. Etage Neustraße 10b sofort zu vermiethen. Näh. Büchel 10.

Fortsetzung des grossen
Räumungs-Ausverkaufes!
Meine Abtheilung für
fertige Herren- und Knaben-Confection
befindet sich im Zeughause 1. Etage.
Rud. van Endert,
Neuss.
Größtes und leistungsfähigstes Geschäftshaus am Platze!

Neußer Krieger-Verein.
Nächsten Sonntag, den 1. Mai, werden sämmtl. Bücher abgegeben, behufs Ausbesserung und Neuanschaffung derselben.
Der Vorstand.

Stellenlose
achtbare Kaufleute finden feste Anstellung als
Inspector
bei einer gut eingeführten Volks- und Kinder-Versicherung gegen festes Gehalt. Off. unter **L K 510** an d. Exp. erbeten.

Ein kräftiger **Stellmacherlehrling** gesucht. **Heinr. Schilden,** Neußerfurth.

Sohn ordentlicher Eltern als **Bäckerlehrling** gesucht, unter günstigen Bedingungen. **Chr. Müller,** Oberländische Bäckerei, Düsseldorf, Düsselthalerstraße 45.

Suche zum 1. Mai gegen guten Lohn einen **Gehülfen** als 2. Viehwärter, der gut melken kann.
H. Terveen, Viehwärter, Haus-Zoppenbroich bei Neuß.

Ein ordentlicher braver **Junge** als **Hausknecht** gesucht. Vorzusprechen von 9 bis 12 Uhr Vormittags.
Hotel-Rest. **Erwin Greulich,** Düsseldorf.

Lehrling
fürs Comptoir gesucht.
Schriftl. Offerten sub **K. M. 15** an **J. van Haag,** Neuß.

Pferdeknecht,
zuverlässig und mit guten Zeugnissen versehen, findet per 15. Mai cr. Stellung bei
L. Goldstein, Grevenbroich.

Properes **Dienstmädchen** sofort gesucht. Crefelderstr. 7.

Junge Frau sucht Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Oberstraße 95.

Ein tüchtiges properes **Mädchen** zu zwei Damen gesucht.
Von wem, sagt die Exp.

Junges **Mädchen** zum Maschinennähen und **Lehrmädchen,** welches gleich verdient, gesucht.
Friedrichstr. 35, 2. Etage.

Ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit sofort oder 15. Mai gegen hohen Lohn gesucht.
Näheres in der Exp.

Kautschul-Stempel
in jeder Ausführung, auch mit Wappen,
liefert zu billigsten Preisen die
Expedition der Neuß-Grevenbr. Ztg.



Medicinalweine u. Nährmittel für Kinder u. Kranke.
Dr. Glan, vorm. Mohren, Büchel 22.

Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkt
zu Zülpich
am Mittwoch den 11. Mai 1898.

Der Landwehr-Unterstützungs-Verein Glehn
feiert am **Sonntag den 8. Mai** im Saale des Herrn **Drink** sein
32. Stiftungsfest.
Nachmittags 4 Uhr:
Militair-Concert,
unter gefälliger Mitwirkung des Gesangvereins „**Sängerbund**" Glehn.
Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Westf. Husaren-Regiments Nr. 11, Düsseldorf, unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn Lehmann.
Entree zum Concert à Person 50 Pfg. Nach dem Concert:
Geschlossener Ball,
wozu Karten von den Mitgliedern verabreicht werden.
Es ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

Heute Montag und folgende Tage:
Fortsetzung
der
Baumaterialien-Versteigerung
auf dem Platze **Herderstraße 23** in **Düsseldorf.** Es kommen:
Belag- und Abdeckplatten, Fenster-Bänke, Spülsteine 2c. 2c.
spottbillig zum Verkauf.
Wilh. Schmitz,
Düsseldorf, Grafenbergerstraße 1.

Empehle allen Hausfrauen
„Lessive Phénix", das beste Waschmittel der Welt.
Wwe. Joh. Gummersbach, Niederstr.

Einen jungen
Buchbinder-Gehülfen
zum Mustermachen gesucht von
Rud. van Endert,
Neuss.
Näheres Brückstraße 10.

Strick-Maschinen
neuester Construction in solider Ausführung, von höchster Leistungsfähigkeit, liefert unter Garantie zu günstigen Zahlungsbedingungen die General-Agentur von
Rob. Overlack, Düren.
Großes Lager! Anlernen gratis.

---

2. Ziehung der 4. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.
(Vom 22. April bis 14. Mai 1898.) Nur die Gewinne über 210 M. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

23. April 1898, nachmittags.

182 238 478 503 728 989 **1040** 114 226 302 [300] 26 [1500] 54 90 501 11 94 712 45 87 949 **2252** 616 756 71 75 81 815 24 30 51 911 **3**[illegible] 152 55 [300] 763 69 817 901 **4076** [30 0] 168 73 218 19 334 [500] 5[illegible] 750 83 8 6 **5**314 4 3 [illegible]6 [illegible]42 59 93 755 952 **6151** 362 94 502 619 722 [1500] 8 9 [illegible]0 [illegible]65 811 **8057** [500] 62 70 110 253 325 33 434 566 695 [1500] 710 826 [300] 936 [illegible]029 110 268 422 [300] 669 770 822 982

10131 44 76 423 36 773 932 **11005** 48 128 41 98 202 57 327 611 12 50 [1500] 60 893 946 [500] **12101** 69 [300] 225 301 6 46 508 22 75 83 725 54 864 957 **13**009 159 99 [300] 326 423 50 567 642 851 996 **14**054 230 33 552 681 918 **15**047 113 29 414 504 5 54 708 51 94 813 16 **160** 4 161 245 96 332 59 4 9 5 5 654 84 [3000] 89 98 743 55 [300] 816 991 **17**099 27 312 53 79 419 769 99 [3000] 861 913 45 59 **18**011 60 94 153 676 780 873 78 908 **19**040 51 146 [300] 71 290 376 585 779 968

20050 [1500] 250 310 98 438 518 755 88 [3000] 834 900 **21**007 77 128 86 202 68 423 616 745 857 976 **22**210 47 91 314 31 407 35 89 713 [500] 36 47 870 951 **23**027 207 11 313 420 43 548 77 622 71 949 **24**039 169 215 36 530 59 848 73 **25**117 245 348 423 [5 0] 507 20 606 790 97 **26**121 432 61 540 793 804 **27**114 427 598 741 881 **28** 51 [500] 77 309 446 540 811 57 907 93 **29**006 197 215 357 74 [3000] 86 406 38 80 508 51 628 705

30039 316 56 447 566 94 621 67 9[illegible] 733 88 89 816 80 **3**[illegible]066 140 382 952 **32**467 598 811 **33**037 70 [1500] 148 461 533 37 **34**078 4[illegible]5 [500] 522 773 **35**031 165 74 91 519 742 [300] 925 **36**166 236 73 361 528 776 825 925 **37**038 185 304 44 [500] 453 517 666 740 893 **38**111 24 541 603 52 732 80 **39**002 10 53 243 46 335 69

40047 [1500] 80 142 57 91 273 [500] 379 86 621 62 776 907 **41**019 58 120 38 49 67 326 453 **42**070 116 64 299 424 547 707 804 **43**117 27 369 88 4[illegible]2 80 503 30 679 [300] 87 716 **44**017 247 [300] 395 451 6[illegible]2 63 88 89 98 868 901 **45**116 54 57 297 330 82 567 809 **46**165 460 71 513 664 90 **47**076 326 402 [illegible]000 698 733 89 826 49 997 **48**017 52 132 221 38 434 628 739 82 **49**023 [1500] 610 11 767 [1500]

50395 405 557 640 741 909 **51**053 [1500] 287 476 572 649 56 96 828 78 **52**303 519 [500] 78 85 688 752 66 879 85 911 **53**051 195 203 44 [1500] 50 320 764 875 903 **54** 25 [500] 128 224 378 404 90 555 681 743 839 **55**179 [3000] 281 82 350 480 516 [500] 70 [1500] 753 961 **56**247 477 82 703 998 **57**048 200 18 326 785 942 **58**038 99 216 75 359 593 **59**093 117 19 329 94 412 35 [illegible]61 655 941

60088 [300] 120 545 [3000] 773 92 826 5[illegible] **61**0[illegible]5 60 122 55 91 352 5[illegible] 520 611 12 20 94 884 911 **62**004 281 [2000] 336 451 64 523 68 770 76 **63**179 97 364 445 690 716 863 [300] 901 [30 0] **64**024 169 [30 0] 244 7[illegible] 3[illegible]5 519 99 529 **65**206 [1500] 463 5 1 94 [illegible]00 923 **66**075 203 364 524 780 867 78 [300] 932 98 [1500] **67**01[illegible] 163 252 [500] 347 611 57 59 8 0 93 **68**022 394 542 732 55 **69**114 371 634 770 [300] 98

70037 490 568 98 648 **71**278 365 456 533 661 771 **72**029 40 130 88 321 720 50 63 **73**037 [1500] 65 66 527 43 [300] 667 744 45 85 818 20 61 996 **74**038 336 [1500] 52 409 50 582 [300] 72 96 791 805 72 902 **75**051 114 449 99 604 848 910 31 98 **76**172 463 638 826 69 76 979 **77**142 57 381 426 573 614 791 [300] 947 **78**088 119 237 98 431 545 86 869 940 **79**161 255 77 302 6 7 80 408 523 52 78 [600] 855

80154 [3 0] 233 333 [500] 423 98 574 83 617 723 919 24 **81**011 31 120 335 458 64 [300] 556 621 795 829 **82**064 78 130 63 253 305 61 476 600 939 **83**059 254 400 50 862 930 34 86 **84**164 76 308 16 39 436 618 795 **85**008 109 211 837 59 **86**172 257 78 415 32 640 80 810 33 **87**074 141 294 471 566 645 872 86 943 **88**117 201 313 506 11 15 [300] 33 683 731 854 952 **89**046 99 114 26 78 206 384 97 453 683 986

90000 97 178 217 309 55 89 93 [1500] 408 58 536 68 94 942 88 **91**009 [300] 11 59 260 361 89 672 79 84 729 **92**016 26 429 508 38 93 630 57 906 65 **93**498 669 739 **94**060 153 329 959 **95**052 81 518 703 57 88 801 90 [500] 911 20 **96**046 141 222 [500] 311 409 48 518 33 860 62 64 71 **97**024 122 43 262 305 488 **98**153 321 546 623 74 734 824 967 **99**044 48 63 75 217 79 349 56 868 89 980

100067 90 298 308 16 473 690 730 [3000] 99 9[illegible]6 24 **101**060 222 322 31 [300] 413 25 699 975 **102**071 88 247 80 86 355 462 518 604 724 63 851 959 65 **103**172 [1500] 92 506 618 89 734 [3000] 945 57 **104**124 220 95 319 400 63 512 655 737 **105**108 25 **106**003 25 43 63 200 399 936 **107**133 368 642 **108**057 313 636 700 890 [illegible]59 **109**004 229 402 12 33 826 57 949 [3000]

110000 56 106 79 365 463 699 777 950 **111**160 69 273 312 424 606 82 702 820 81 932 **112**190 263 94 [5000] 382 91 436 516 45 [500] 617 736 893 [500] 971 **113**179 82 294 336 545 662 806 14 70 90 934 **114**111 21 [500] 79 335 845 901 78 **115**[illegible]98 3[illegible]7 508 81 946 **116**148 661 [500] 819 **117**067 217 [1500] 365 69 493 **118**[illegible]84 116 211 43 75 89 381 [150] 485 605 788 [3000] 821 905 **119**262 67 90 517 689 782 973 [5000]

120044 218 80 306 67 7[illegible]8 31 42 827 **121**346 449 673 753 91 837 [illegible]72 **122**024 28 63 92 153 58 692 738 65 [5 0] 872 922 **123** 98 302 [3000] 1[illegible]32 49 [3 00] 201 21 [300] 581 824 909 [3000] 79 **124**025 27 [illegible]8 7[illegible]85 519 62 **125**117 529 729 994 [300] **126**017 82 8[illegible]9[illegible] 143 49 04 37 61 707 40 55 81 16 038 97 [300] **127**189 330 52[illegible] 71 91 897 204 40 [200] **128**073 140 57 562 [300] 88 674 916 **129**064 113 260 [3000] 80 9[illegible] 792 91 94[illegible]

13010[illegible] 50 92 334 514 915 **131**011 60 154 80 229 75 685 775 838 959 60 **132**135 44 214 318 527 [1500] 99 608 728 **133**272 325 506 8 80 858 75 **134** 46 73 98 [30] 139 212 342 67 746 823 43 **135**029 58 136 205 31 62 311 41[illegible] 21 70 [300] 617 55 798 851 65 71 **136**112 20 364 667 6[illegible]737 802 99 961 **137**043 80 110 19 339 83 409 56 79 579 63[illegible] **138**083 172 205 6 95 338 91 535 658 [300] 708 809 19 33 **139**170 [3000] 203 12 525 50 [300] 715 812

140000 67 256 429 [00] 664 848 993 **141**021 25 75 565 601 52 966 **142**164 [15 0] 336 [3000] 419 24 47 500 59 78 952 **143**053 57 267 6[illegible]2 822 **144**[illegible]64 220 542 600 83 786 945 49 **145**016 106 203 49 591 98 458 776 8[illegible]06 11 24 **146**031 354 665 67 778 **147**015 25 51 [150] 101 [30] 346 52 423 671 908 20 [300] **148**024 269 [500] 60[illegible] 36 737 875 919 22 [3000] **149**028 [1 00] 122 44 62 [300] 28[illegible] 369 549 631 33 52 702 63 69 802 48 [illegible]2 [500] 53 933 [illegible]2

150030 5 7 [1500] 806 923 **151**423 594 98 608 983 **152**0[illegible]0 121 43 [3000] 49 57 61 [1500] 451 730 36 936 **153**063 198 272 309 41 90 441 6[illegible]9 742 81 853 992 **154**025 67 192 94 215 73 438 [500] 683 851 [1500] 97 **155**013 22 1[illegible]4 214 34 331 46 433 6[illegible]7 704 10 834 **156**068 71 11[illegible]51 3[illegible]6 522 72 631 [illegible]01 70 868 **157**322 58 76 485 625 7[illegible]8 [300] 815 34 50 56 [500] 89 926 [300] 50 68 **158**090 193 216 341 429 44 577 689 97 792 835 943 **159**131 98 8[illegible]94 8[illegible]0

160012 25 55 145 283 91 44[illegible] 625 862 78 [300] 958 **161**036 263 661 823 907 26 **162**024 58 181 240 3[illegible]9 521 7[illegible]3 807 983 **163**037 82 428 [1500] 71 557 629 50 736 836 934 **164**161 280 [illegible]65 519 9[illegible]8 649 [illegible]8 762 [1500] 98 [1500] 99 **165**030 80 132 80 386 4[illegible]9 7[illegible]58 929 **166**046 65 [illegible]56 76 90 204 93 320 578 8[illegible]01 **167**127 49 285 563 779 867 97 960 72 73 **168**061 208 [illegible]9 [1500] 40 49 386 690 709 [illegible]05 45 910 4[illegible]58 **169**074 195 49[illegible]755

170[illegible]0 80 85 231 886 **171**179 84 91 611 53 868 **172**089 241 [1500] 317 468 535 620 [3000] 670 88[illegible] 940 77 **173**010 36 119 450 **174**064 101 325 519 30 677 701 92 845 [300] 1[illegible]5 27 46 338 51 76 409 93 98 550 731 32 839 **176**032 63 410 64 559 614 **177**009 127 [3000] 243 53 319 31 58 [300] 497 615 86 817 57 957 [3000] **178**121 82 213 98 370 446 545 638 700 52 839 968 85 88 **179**071 100 291 418 504 75 963

180013 16 40 65 119 29 63 [illegible]91 337 519 8[illegible]3 931 **181**019 332 480 916 **182**030 112 37 [300] 211 50 96 30[illegible]759 848 **183** 45 79 476 531 42 [1500] 88 634 83 738 **184**066 116 247 437 80 590 93 600 45 56 81 [500] 771 76 88 803 **185**193 2[illegible]304 423 33 71 95 543 62 927 [3000] 70 **186**085 12[illegible]310 763 **187**120 284 86 698 706 860 70 **188**072 94 273 340 81 413 [3000] 2[illegible]48 79 779 811 61 923 [3000] **189**048 86 96 194 206 328 562 85 619 58 92 720 86 96 916 74

190055 332 64 463 [1500] 84 643 707 **191**038 120 317 420 56 36 [300] 66 87 798 **192**055 89 229 38[illegible]91 628 788 96 861 [illegible]01 **193**170 295 393 445 534 614 819 58 [1500] 99 915 57 **194**0[illegible]4 460 86 532 628 710 31 49 864 95 [300] 916 **195**100 52 376 407 52 552 609 910 **196**025 315 419 57 690 785 **197**273 75 87 851 77 590 633 35 780 52 **198**151 210 [3000] 448 61 559 807 29 **199**125 232 316 51 86 590 615 46 840 78 967

200010 120 244 71 645 **201**333 509 604 [700] 19 761 970 87 [illegible]00 **202**028 231 [300] 44 375 404 85 513 77 83 622 85 753 [3000] 8[illegible]1 912 **203**065 198 [1500] 314 93 693 561 **204**022 129 26 66 [300] 459 **205**058 67 677 622 70 11 26 45 **206**121 22 300 78 403 21 74 77 92 556 86 614 724 95 851 [3000] 33 **207**029 76 111 17 469 735 855 905 **208**026 130 73 203 57 401 69 672 **209**168 85 279 353 93 673 76 83 813 900 51 59

210060 291 378 438 910 **211**175 361 87 545 53 794 834 55 68 **212**037 97 170 563 600 700 [3000] 45 812 93 902 79 **213**101 208 344 71 445 46 602 746 960 **214**147 200 19 37 [500] 99 364 470 596 817 54 **215**038 158 217 23 59 96 316 88 714 34 984 **216** 81 125 [500] 246 441 [3000] 43 644 763 **217**09[illegible] 21 [500] 67 223 33 **218**260 312 414 50 70 565 66 654 75 702 85 843 66 949 [500] **219**153 66 206 580 84 86 93 634 97 768 70 894

220011 179 310 27 94 428 506 [300] 726 886 915 **221**018 [300] 151 311 603 779 **222**112 76 319 458 [3000] 833 943 **223**085 343 81 [1500] 547 [3000] 76 614 39 [300] 778 808 14 920 [500] 52 [1500] **224**039 [300] 123 377 401 550 699 **225**097 112 224

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 2 zu 200000, 2 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 50000, 1 zu 40000, 10 zu 30000, 20 zu 15000, 47 zu 10000, 95 zu 5000, 1312 zu 3000, 1418 zu 1500, 1529 zu 500 M.